




EVANGELISCHE
JOHANNESSCHULE

Saalfeld

Unsere
Bewerbung
zum 15. Års-
Fest der IKEA



Warum wir uns
bewerben?

Ganz einfach! Weil Nachhaltigkeit nicht nur uns Pädagogen, sondern auch unseren Schülerinnen und Schülern ein großes Anliegen ist und wir den Menschen zeigen wollen, dass eine kleine Schule wie unsere Großes bewirken und ein Vorbild in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit sein kann.



Wie wir unser
Ziel erreichen?

Durch viele Projekte, mal klein, mal groß,
mal lang, mal kurz, die wir im Verlauf des
Schuljahres und darüber hinaus für die
Kinder, aber auch für alle Interessierten
anbieten.

Der Beginn

Die Schülerinnen und Schüler der evangelischen Grundschule Johannesschule in Saalfeld wünschten sich im vergangenen Schuljahr mehrfach Projekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit.

So entstand ein Projekt, welches nicht in wenigen Tagen abgehandelt und dann wieder vergessen wird, nein. Es entstand eine Einstellung, die wir schon jetzt tagtäglich leben und immer weiter ausbauen. Dieses Schuljahr ist erst der Anfang.

Hier gewinnst Du
einen kurzen
Einblick in unser
Schuljahr.

Lass Dich auf den
folgenden Seiten
inspirieren.

- Mülltrennung - es beginnt im Kleinen
- Altpapiersammlung – Wettbewerb mit höherem Zweck
- Schulobst für eine gesunde Ernährung
- Unser Jahresmotto
- Klima-Musical
- Umwelt-AG's, die Kinderherzen höher schlagen lassen
- Holzspielplatz – Natur pur
- Ein neuer Schulgarten entsteht – damit nicht nur die Harten in den Garten kommen
- Projekttag – Wie man Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Alltag lebt

Mülltrennung – es beginnt im Kleinen. Täglich.

Bereits im Jahr 2007 entschieden wir uns dazu, Müll zu trennen. So haben wir in den Klassenräumen nicht nur einen, sondern drei Mülleimer stehen: für Papier, Plastik und Restmüll. (Die Mülleimer sind übrigens „Filur“ von IKEA)

Mülltrennung ist wichtig, um Ressourcen zu schonen. Sie geschieht nebenbei und erfordert keinerlei Anstrengung. Viele Kinder sind erstaunt, wenn sie erfahren, wie einfach Nachhaltigkeit sein kann. So ist es kaum verwunderlich, dass sie mit Feuereifer ihren Müll trennen und bei Unsicherheit lieber nochmal nachfragen, anstatt ihn falsch wegzuwerfen.

Altpapiersammlung

Altpapiersammeln ist an unserer Schule schon länger bekannt und bei den Kindern beliebt. Jeder Klasse steht ein Container zur Verfügung, der innerhalb von drei Tagen möglichst voll werden soll. Daraus machen sich die Kinder einen Wettkampf: sie beginnen nach Sammlung Nr. 1 für Sammlung Nr. 2 zu sammeln, damit ihre Klasse den vollsten Container bekommt.

Das Schöne: von dem Erlös haben die Kinder auch etwas.

Altpapiersammlung

Evangelische Johannesschule

November 2020

1. Platz:	Kühne Kobolde	795,5 kg
2. Platz:	Mutige Maulwürfe	612,0 kg
3. Platz:	Pfiffige Schildkröten	593,0 kg
4. Platz:	Schlaue Füchse	372,0 kg
5. Platz:	Cooler Kugelfische	285,0 kg
6. Platz:	Wilde Drachen	265,0 kg

Herzlichen Glückwunsch den Kobolden!

Vielen Dank an alle Großen und Kleinen, die eifrig gesammelt haben. Der Erlös beträgt insgesamt:

92,53 Euro

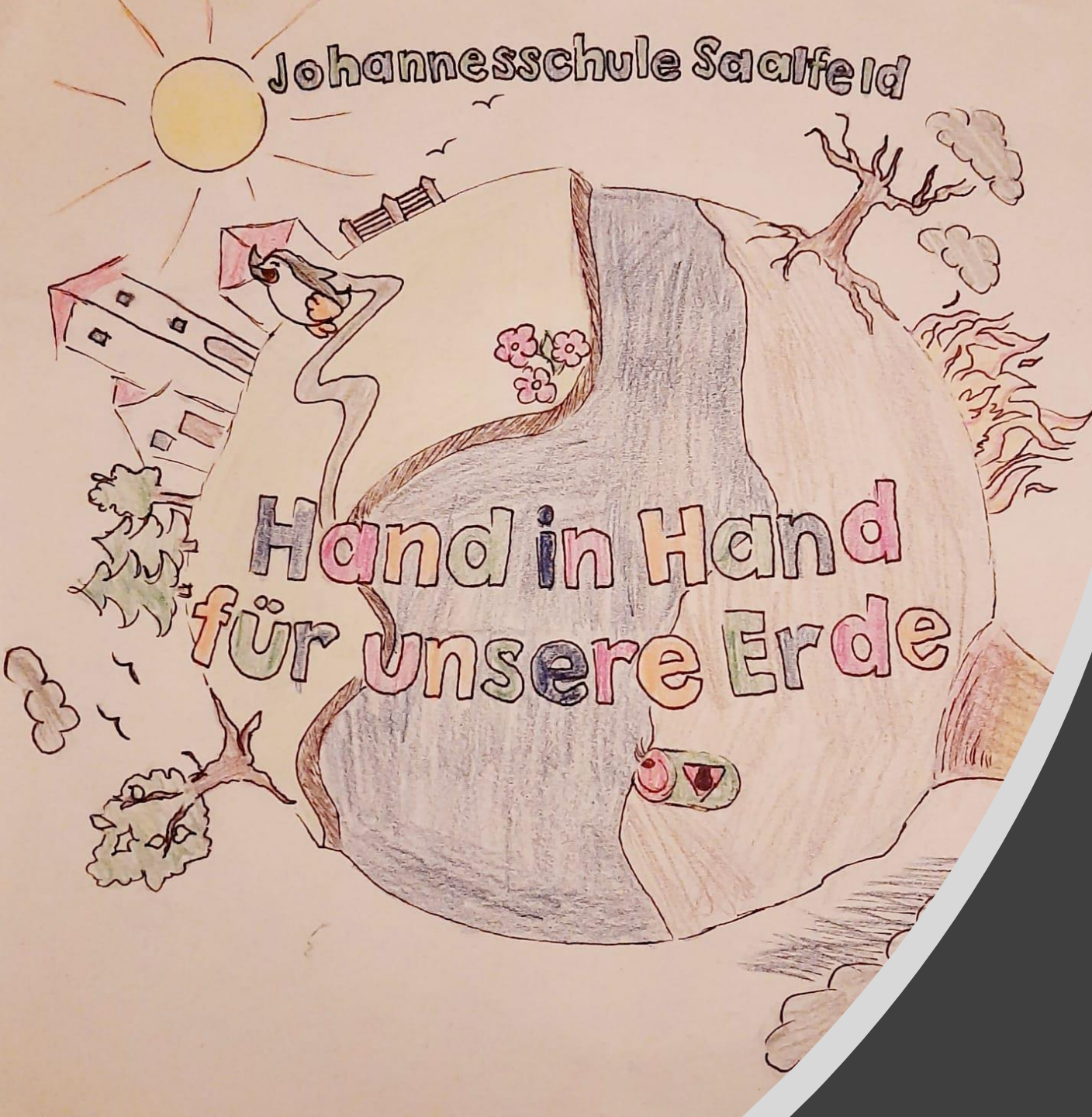
Die nächste Papiersammelaktion findet im Februar 2021 statt.

Der Erlös der letzten sechs Altpapiersammlungen soll nun investiert werden. Das grüne Klassenzimmer muss umgebaut werden und wird zukünftig für den Freizeitbereich nutzbar sein. Dafür wird es zu zwei Dritteln als Schuppen umgebaut, damit Spielzeuge und Fahrzeuge der Kinder darin Platz finden können. Das Altpapiergeld wird für die Anschaffung des Ausbaumaterials benötigt. Alle damit verbundenen handwerklichen Tätigkeiten übernimmt unser Hausmeister.

Schulobst – für eine gesunde Ernährung

Jeden Donnerstag schnibbeln kleine und große Hände fleißig an Obst und Gemüse, damit alle Kinder in der Frühstückspause was zum Naschen haben. Denn Gesundes zu essen kann genauso und besser schmecken als Schokolade, Gummibären und Co. Eines ist gewiss: viel übrig bleibt da nicht!

Johannesschule Saalfeld



Das Jahresmotto
der
Johannesschule

Hand in Hand für unsere Erde



“Hand in Hand
für unsere Erde“

Jedes Jahr legt die Johanneschule ein Jahresmotto fest. Nachdem der Schülerrat mehrfach den Wunsch nach einem Umweltmotto äußerte, haben wir es dieses Jahr gemeinsam mit den Kindern festgelegt. Es lautet „Hand in Hand für unsere Erde“ und zeigt in vielen kleinen und großen Projekten, wie facettenreich und einfach Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz sein kann.

Klima-Musical

Im Rahmen unseres Jahresprojektes „Hand in Hand für unsere Erde“ gestalten alle Schüler der Evangelischen Johannesschule Saalfeld das Klimamusical „Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde“. Dieses Musical macht auf die Erderwärmung und die dadurch verursachte Bedrohung der Tierarten durch den Verlust ihres Lebensraumes aufmerksam. Außerdem sensibilisiert es die Kinder, aktiv am Umweltschutz teilzunehmen.

An der Umsetzung dieses Projektes sind alle Kinder der Schule beteiligt. Sie bilden den großen Chor und singen die meisten Lieder des Musicals, die im Musikunterricht geprobt werden. Einzelne Schüler üben in der Schauspiel-AG die Rollen ein und proben in der Tanz-AG kleine Tänze dazu. Andere Arbeitsgemeinschaften stellen aus altem Verpackungsmaterial die Kostüme her. Um zusätzliche Kosten, Müll und Energie zu sparen, werden die Requisiten aus dem Bestand der Schule genommen oder umgebaut.

Zur Aufführung kommt das Musical im Frühling im städtischen Theater „Meininger Hof“ in Saalfeld.

Umwelt-AG's, die Kinderherzen höher schlagen lassen

Auf Wunsch der Kinder werden in diesem Schuljahr verschiedene AG's zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit angeboten. Auf den nächsten Seiten sollen diese kurz beschrieben werden.

(Aufgrund der aktuellen Covid19-Situation mussten wir die AG's aussetzen. Wir hoffen, sie bald fortsetzen zu dürfen.)

AG „Gesunde Lebensweise“

Gesunde Ernährung und Umweltschutz sind wichtige Themen in unser aller Leben. Interessant, dass die Kinder ein besonders hohes Interesse an diesem Bereich haben. Die AG „Gesunde Lebensweise“ soll den Schülerinnen und Schülern zeigen, wie man mit gesunden Lebensmitteln leckere Gerichte kreiert, wie man mit Sport nachhaltig leben kann und wie man mit einfachen Mitteln etwas Gutes für unseren Planeten tut.

Schicke Deko aus
Naturmaterialien



Die Wald-AG

Alle zwei Wochen geht es für 1 ½ Stunden in den Wald. Was dort gemacht wird? Ist doch logisch! Es wird die Natur genossen. Sei es beim Basteln mit Waldmaterialien, beim Bauen von Hütten, beim Kennenlernen der im Wald heimischen Pflanzen und Tiere oder einfach nur beim Lauschen und Riechen. Der Wald ist eine enorme Kraftquelle, die uns im Alltag beim Abschalten hilft. Und obendrein ist dieser Lebensraum sehr wichtig! Das wissen die Kinder jetzt schon und doch sind sie immer noch jedes Mal erstaunt, dass es noch so viel mehr zu entdecken gibt.



Der Natur auf
der Spur

AG „Kreativkästchen recycled“

In unserer Wegwerfgesellschaft tun sich viele Menschen schwer damit, einen anderen Zweck für kaputte Dinge zu finden als den Mülleimer. Nicht so die Schülerinnen und Schüler der AG „Kreativkästchen recycled“. „Aus alt (und kaputt) mach neu!“, das ist das AG-Motto und so werden aus kaputten Socken niedliche Kuscheltiere oder aus alten Konserven wunderschöne Windlichter.

Ein Tetrapack als
individuelles
Portemonnaie



Alte Zeitungen
verwandeln sich in
Kunstwerke



Aus alten
Konserven werden
tolle Windlichter



Recycelte
Freuden

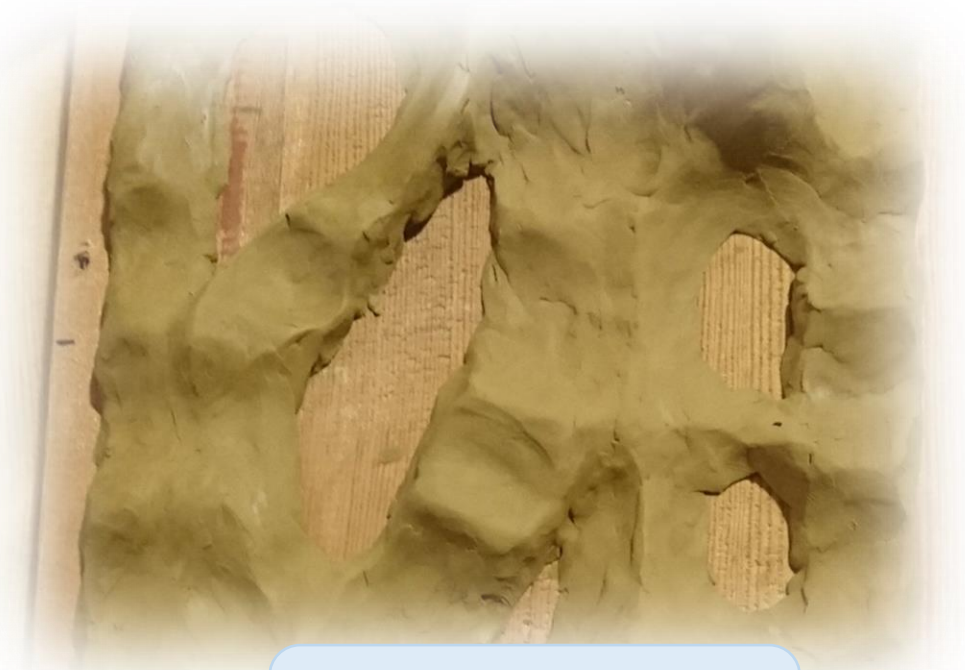
Fahrrad-AG

Die beliebte Fahrrad-AG soll im zweiten Halbjahr wieder anlaufen, wenn der Pumptrack von den Bauarbeiten erlöst ist und neu gestaltet werden kann.

Gemeinsam soll die Liebe zum Fahrradfahren ausgelebt und (bei manchen) entdeckt werden. Fahrradfahren ist nicht nur gut für den Körper, sondern schon darüber hinaus die Umwelt. Dieser Aspekt ist in der AG besonders wichtig und findet bei den Schülerinnen und Schülern großen Anklang.



Die Fahrrad-AG – im letzten Schuljahr schon ein Hit



Das Pumptrack-Modell – von Kinderhand und mit Kinderwünschen geformt



Holzspielplatz – Natur pur

Mit dem Umzug ins neue alte Schulgebäude sollte für die Kinder etwas Nachhaltiges geschaffen werden, an dem sie lange Freude haben.

So entstand in mühevoller Arbeit durch zahlreiche Hände ein schöner Holzspielplatz. Die Einweihung erfolgte am 17. September 2020 und pünktlich zum Kindertag konnten die Schülerinnen und Schüler klettern, rutschen, Sandburgen bauen und nach Herzenslust schaukeln.

Die ideenreichen Arbeiter setzten dem Ganzen noch einen obendrauf: anstatt die „Holzabfälle“ wegzuwerfen, schnitten sie sie zu Bausteinen zurecht. So gibt es neben dem großen Spielplatz auch eine Baufläche mit vielen verschiedenartigen Holzbauklötzen. Die Kinder freut's!

<https://www.otz.de/regionen/saalfeld/neuer-holzspielplatz-fuer-die-saalfelder-johannesschule-id230450732.html>



Erkunde den neuen
Spielplatz

Ein neuer Schulgarten entsteht ...

Mit dem sanierten Schulgebäude und dem nagelneuen Spielplatz ist der Anfang des langen Weges Nachhaltigkeit gemacht. Doch eine wichtige Sache fehlt noch: der Schulgarten.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde überlegt: Wie soll der neue Schulgarten aussehen? Was gehört rein? Worauf kann man verzichten?

Nun wurden die Ideen der Kinder zusammengetragen und abgewogen; viele sind umsetzbar. Erste Skizzen wurden gemacht und überarbeitet. Entstanden ist ein genauer Plan, der nun in die Tat umgesetzt werden soll. Sieh Dir auf den nächsten Seiten den Planungsprozess, den Schulgartenplan und die aktuelle Situation an.

Kinder- und Pädagogenwünsche

An der Entstehung des neuen Schulgartens sollte nicht nur das Pädagogen team, sondern auch alle Schülerinnen und Schüler beteiligt sein. Hierzu durfte jedes Kind eine Skizze seines Wunschgartens anfertigen. Anschließend wurde versucht, möglichst viele der Kinderwünsche in die Planung mit einzubeziehen. Wir denken, das ist gut gelungen.

Schnell war klar, dass der neue Schulgarten ökologisch, also eine Mischung aus Biotop- und Arbeitsschulgarten, sein soll. Durch den Aufbau verschiedener Biotope soll die Artenvielfalt im Schulgarten erhöht und die Arbeit in diesem vielfältiger und interessanter gestaltet werden. Dadurch wird außerdem der Einfluss von Schädlingen auf die Nutzpflanzen reduziert.

Ein Gewächshaus soll es auch geben. Sei es zum Schutz empfindlicher Pflanzen oder zur Zucht von Jungpflanzen aus eigenen Samen.



Nistkästen und Vogelfutterhaus, ein Insektenhotel und ein Fledermausquartier sollen für weitere Tiere eine Heimat darstellen.



Ein kleiner Schuppen zur Unterbringung aller Gartengeräte darf natürlich auch nicht fehlen.

Wie schon im alten Schulgarten sollen auch im neuen Hochbeete stehen, um die Nutzpflanzen zu ziehen.



Ein Teich, eine Streuobstwiese, eine (phänologische) Hecke und eine Blumenwiese mit Totholzhaufen sollen vielen verschiedenen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten und die Kinder zum Forschen und Entdecken einladen.

Auch Blumenbeete und Stauden dürfen im neuen Schulgarten nicht fehlen.



Ein Kompost soll helfen, eigene humushaltige Erde herzustellen. Hier wird auch der Stoffkreislauf in der Natur ersichtlich.



Ein grünes Klassenzimmer soll Lernen im Freien ermöglichen. Es soll ein Ort zum Besprechen, Umtopfen, Pikieren, Genießen und Ausruhen sein.



... damit nicht nur die Harten in den Garten kommen



Derzeit ist vom Schulgarten noch nicht viel zu sehen.

Viele Dinge können aber recht schnell und kostengünstig angelegt werden.

Aktuelle Situation

Für die größeren Projekten müssen wir zunächst Angebote einholen und auf finanzielle Hilfe warten.

Projekttag – Wie man Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Alltag lebt

Zum Abschluss des Schuljahres (aber ganz bestimmt nicht zum Abschluss der Thematik!) haben sich die Kinder Projekttag zum Jahresmotto gewünscht. Und diesen Wunsch erfüllen wir sehr gern. Denn wenn wir nicht lernen, unsere Erde zu schützen, werden es die kommenden Generationen sehr schwer auf unserem Planeten haben. Es liegt in unserer Verantwortung, der Generation von heute bewusst zu machen, was auf dem Spiel steht und ihnen Wege und Mittel an die Hand zu geben, es besser zu machen. Unsere Projekttag, die vom 10. - 12. Mai 2021 stattfinden werden, sollen den Kindern viele ihrer Fragen beantworten: Wie kann ich auf Plastik verzichten? Wie kann ich umweltbewusst einkaufen und leben? Wie kann ich meinen Eltern zeigen, dass wir doch etwas ändern können, dass jeder Beitrag zählt und sei er noch so klein?

Die Schülerinnen und Schüler haben so viele Fragen, dass sie nicht alle an den Projekttagen beantwortet werden können. Deshalb arbeiten wir jetzt schon im Unterricht daran, individuelle Fragen aufzugreifen und zu besprechen.

Projektstage – Hand in Hand für unsere Erde

Bereits jetzt machen sich unsere Lehrer und Erzieher Gedanken für die Themen der Projektstage. Hier gewinnst Du einen kleinen Einblick in die Möglichkeiten.

Müll – So viel verbrauchen wir in ...
Tagen. Wir bauen eine Müllskulptur

Wo kommt unser Essen her?,
Welche Strecken legt es zurück?

Naturschutz – Was kann ich tun?

Klimaerwärmung – Spielstrecke zur
Verdeutlichung des Problems

Mobilität – Wie kann ich mich
umweltbewusst bewegen?

Fairtrade – Was ist das und
was bringt das?

Konsum – Brauche ich das
jetzt wirklich neu?

Sicher hast Du gemerkt, wie wichtig uns allen an der Johannesschule die Themen Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz sind. Aber denk nicht, dass wir es auf diese Projekte beschränken werden. Das Johannesschul-Team lässt sich immer wieder neue Dinge einfallen und auch die Kinder sind voller Ideen. Das hier war nur ein kleiner Einblick in die aktuellen Vorhaben. Vielleicht ist morgen schon wieder etwas Neues hinzugekommen?

Aber auch wenn es erst einmal hierbei bleibt: jedes Schuljahr endet, aber unsere Erde bleibt bestehen und damit auch die Umweltproblematik. Wir machen es uns zur Aufgabe, Nachhaltigkeit so gut wie möglich zu leben und den Kindern ein Vorbild zu sein. Wir wollen dieses Schuljahr als Sprungbrett in eine nachhaltige Zukunft nutzen. Und weil wir Großes vorhaben und andere Schulen und Thüringen darauf aufmerksam machen wollen, dass Umwelt und Natur wichtig sind, bewerben wir uns nicht nur bei IKEA, sondern auch beim NABU um den Titel „Thüringer Nachhaltigkeitsschule“.

Wir wissen: wir haben das Zeug zu gewinnen, denn wir arbeiten Hand in Hand für unsere Erde.

Das alles – und noch viel mehr